

Sonntag, 4.5.2014

Thema des Tages: „Umkehr zum Leben – „Die Zukunft, die wir meinen – Leben statt Zerstörung“

11:30 Gottesdienst „Umkehr zum Leben – „Die Zukunft, die wir meinen – Leben statt Zerstörung“ (Ort: St. Petrus Canisius)
Predigt: Bischöfin em. Bärbel Wartenberg-Potter
Am Ende Übergabe der Schlussbotschaft an Vertreter aus Kirchen und Oekumene

Workshops

Bei den Organisatoren der OeV 2014 gingen über 100 Workshop-Angebote ein.
Schauen Sie selbst im Internet unter <http://www.oev2014.de/angebote/workshops/> oder später im Programmheft.

Aktionen & Kunst

Zu den kulturellen Veranstaltungen zählen eine Performance der Künstlerin Corina Ratzel am Eröffnungsabend, im Begleitprogramm gibt die Berliner Compagnie das Gastspiel „Anders als Du glaubst“, ein Mural Communitario (gemeinsames Wandmalbild) mit der Künstlerin Anne Stickel (Ecuador) soll entstehen.

Anmeldung

Unter www.oev2014.de/Anmeldung kann man sich direkt für die gesamte Versammlung oder einzelne Tage anmelden; während der OeV 2014 auch im Tagungsbüro in St. Bonifaz.

... weitere Infos

Zwei Verteilzeitungen informieren über die Oekumenische Versammlung und einzelne Themen. Sie können in größerer Stückzahl bestellt werden bei: Christof Grosse, Brettener Str. 41, 75177 Pforzheim, grosse@Ch-grosse.de
Rechtsträger der Oekumenischen Versammlung 2014: Stiftung Oekumene, Lindenspürstr. 30, 70176 Stuttgart

Veranstaltungsort

Zentraler Versammlungsort in Mainz ist das Gemeindezentrum St. Bonifaz, fünf Minuten Fußweg vom Hauptbahnhof entfernt, Bonifaziusplatz 1, 55118 Mainz. Dort finden von Do – Sa die Hauptvorträge statt.
Mittag- und Abendessen: Saal der Pfarrei „Liebfrauen“

Kontakt

Kontakt und V.i.S.d.P.:
Oekumenische Versammlung 2014
Lic. Theol. Peter Schönhöffer M.A.
Beate Unser (Projektkoordination)
Bonifaziusplatz 1
55118 Mainz
buero@oev2014.de
06131-2050178 oder 0163-5783175
Sprechzeiten:
Mo 11-15 Uhr
Fr 10-13 Uhr

Oekumenische Versammlung

Mainz 30.04.–04.05.2014

„Die Zukunft, die wir meinen – Leben statt Zerstörung“

Gerechtigkeit · Frieden · Bewahrung der Schöpfung



Einladung Oekumenische Versammlung 30.04. - 04.05.14 in Mainz

Fotos: © OeK/WCC, Eduardo Quadros, Peter Williams, Wiki-Commons, Peter Bahmann, NL, istockfotode, aboutipix.de



www.oev2014.de



Stand: Anfang Februar 2014



www.lcna.org

Vorträge · Workshops
Kulturelles Programm
Gebetszeiten · Open Space

www.oev2014.de



Programm

Mittwoch, 30.4.2014

Thema des Tages: „Heimat Erde“ – Gerechtigkeit, Frieden, Schöpfungsbewahrung und ökumenische Spiritualität

19:15 – 20:45 Einführungsveranstaltung zum Thema: „Heimat Erde“ – Gerechtigkeit, Frieden, Schöpfungsbewahrung und ökumenische Spiritualität (Ort: Christuskirche)
Geiko Müller – Fahrenholz (Vortrag),
Podium: Ulrich Duchrow, Friedhelm Hengsbach und Konrad Raiser
Moderation: Anne Heitmann

20:45 Liturgische Eröffnung
mit Fritz Baltruweit und Fernando Enns

Ca. 21:30 Kunstperformance (Corina Ratzel; vor Christuskirche)

Donnerstag, 1.5.2014

Thema des Tages: „Gieriges Geld“ – Solidarisches Wirtschaften als Alternative

8:00 – 9:00 Morgengebete (Don Bosco und St. Bonifaz)

9:00 – 11:00 Hauptvortrag zum Thema des Tages: „Gieriges Geld“ – Solidarisches Wirtschaften als Alternative
Ulrich Duchrow (Vortrag), Podium: Adelheid Biesecker, Herbert Böttcher und Christian Felber, Moderation: Dagmar Embshoff (Ort: St. Bonifaz)

11:00 Solidaritätsdelegation zur Kundgebung der Gewerkschaften

11:30 – 12:30 Open Space in Kleingruppenarbeit – ggf. Sammeln von Anliegen für Schlussbotschaft

12:45 Mittagessen

14:00 – 15:45 Workshops

15:45 – 16:15 Pause

16:15 – 17:45 Workshops

18:00 – 19:00 Abendessen

19:15 – 20:45 Plenum

21:00 Religionsverbindendes Friedensgebet, u.a. mit Bischof Damian, Koptisch-Orthodoxe Kirche für Deutschland Nord, und Frau Prof. Meehyun Chung, Südkorea. (Ort: Christuskirche)

www.oev2014.de

Freitag, 2.5.2014

Thema des Tages: Klimawandel und Biosphärenkrise – Chancen für eine „Große Transformation“

8:00 – 9:00 Morgengebete (Don Bosco und St. Bonifaz)

9:00 – 11:00 Hauptvortrag zum Thema des Tages: Klimawandel und Biosphärenkrise – Chancen für eine ‚Große Transformation‘
Frau Meehyun Chung (Südkorea, Vortrag), Podium: Beat Dietschy (Schweiz) und Harald Bender, Moderation: Bernd Winkelmann

11:30 – 12:30 Open Space

12:45 Mittagessen

14:00 – 15:45 Vortrag zum Thema: Klimawandel und Biosphärenkrise – Chancen für eine ‚Große Transformation‘
Niko Paech (Vortrag), Podium: Bruno Kern, Markus Wissen und Klaus Heidel, Moderation: Sabine Ferenschild

16:15 – 17:45 Workshops

18:00 – 19:00 Abendessen

19:15 – 20:45 Workshops

21:00 Theaterstück „Anders als Du glaubst“
(Berliner Compagnie; Ort: Liebfrauensaal)

Samstag, 3.5.2014

Thema des Tages: „Kein Blut für Rohstoffe!“ – Gerechter Frieden statt militärischer Gewalt

8:00 – 9:00 Morgengebete (Don Bosco und St. Bonifaz)

9:00 – 11:00 Hauptvortrag zum Thema des Tages: „Kein Blut für Rohstoffe!“ – Gerechter Frieden statt militärischer Gewalt,
Andreas Zumach (Vortrag), Podium: Claudia Haydt, Christine Hoffmann, Konrad Raiser, Moderation: Horst Scheffler

11:30 – 12:30 Open Space

12:45 Mittagessen

14:00 – 15:45 Plenum

16:15 – 17:45 Workshops

18:00 – 19:00 Abendessen

19:15 – 20:45 Plenum

21:00 Dorothee-Sölle-Abend und gemeinsames Fest („Grundlos glücklich“; Ort: Erbacher Hof)



Initiativen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz laden unter dem Motto „Leben statt Zerstörung – die Zukunft, die wir meinen“ zu einer ökumenischen Versammlung nach Mainz ein. Das Treffen vom 30. April bis 4. Mai 2014 sucht nach Antworten auf die Vielfalt-Krisen unserer Zeit, wie Klima-, Finanz- und Rohstoffkrise. Die Versammlung soll den gemeinsamen Weg von Initiativen



und Kirchen für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung fortsetzen und das Zeugnis von ChristInnen und ihre Weltverantwortung stärken. Sie tut das in einem weltumspannenden Austausch (konziliarer Prozess). Im Mittelpunkt stehen Beschreibung und Analyse von Krisen, solidarisches Wirtschaften, gerechter Frieden, ökumenische Spiritualität und interreligiöse Kooperation. Die „Zeichen der Zeit“ sind alarmierend: Krisen verstärken sich gegenseitig, heißt es im Aufruf zur Versammlung. Genannt werden Ausbeutung von Mensch und Natur, der „Fetischismus des Geldes“ (Papst Franziskus), der überlebensbedrohende Klimawandel, militärische Konfliktlösungen, zerstörte Sozialsysteme und Solidarstrukturen, innerseelische Verwüstungen ...

Der Widerstand gegen diese zerstörerischen Kräfte muss aus den Quellen des Lebens schöpfen. Die Oekumenische Versammlung 2014 wird auf die biblischen Verheißungen und Erfahrungen zurückgreifen. Sie geht der Frage nach, wie wir zu einem guten Leben finden. Dabei prüft sie auch Ansätze aus der indigenen Kultur und dem Konzept des ‚Buen Vivir‘ (Gutes Zusammenleben). Neue und Mut machende Formen gelebten Christ- und Kircheseins werden vorgestellt ebenso wie kirchenreformerische Visionen. Feministische Einsichten sollen wirksam werden. Eine neue Kultur des Friedens gilt es zu entdecken.

Bedeutende VordenkerInnen bieten interessante Vorträge. Eine hohe Anzahl von Workshops wurde angemeldet. Darunter finden sich bekannte Namen; entdecken Sie selbst: www.oev2014.de und bei

Facebook: www.facebook.com/oev2014